

Studium der Altorientalistik

Sommersemester 2012

Vorbesprechung für alle Semester (BA, MA, Promotion), für Kernfachstudierende ist die Teilnahme Pflicht:

Montag, 02. April um 10 Uhr, KHH, 6. Etage, Zimmer 601

Unsere Angebote

- Workshops zu Berufseinstieg und Arbeitswelt
- Vorträge zur beruflichen Orientierung
- Beratung zu Praktika im In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck Deutsch/English
- Jobportal >> www.uni-leipzig.de/jobportal

Servicezeiten

Montag	13-17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	9-17 Uhr
Freitag	9-15 Uhr

Individuelle Beratung nach Vereinbarung

Burgstraße 21
0341 97-30030
careercenter@uni-leipzig.de

Wir unterstützen Sie gern bei
Ihrem Berufseinstieg!

www.uni-leipzig.de/careercenter

Bachelor

MODUL 03-AOR-0101 (2. Sem.)

a) Vorlesung

Geschichte und Kultur des Alten Orients II (2 Std.)

apl. Prof. Dr. S. Herbordt / Prof. Dr. J. Hazenbos

apl. Prof. Dr. S. Herbordt

Mi., 13:15 - 14:45

Beginn: 18.04., wöchentlich bis 30.05.12

NSG S 402

- 18.04. Ur III-Zeit
- 25.04. Altbabylonische Zeit
- 02.05. Karum-Zeit: Assyrische Handelskolonien in Anatolien
- 09.05. Hethiter
- 16.05. Nordsyrien im 2. Jahrtausend v. Chr.
- 23.05. Assyrien: spätes 2. und 1. Jahrtausend v. Chr.
- 30.05. Urartu / Babylon in spätbabylonischer Zeit

In der Vorlesung werden das 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. in Mesopotamien, Syrien und Kleinasien behandelt. Schwerpunkte liegen in der Geschichte, Kunst und Architektur der babylonischen, assyrischen und hethitischen Kulturkreise und ihren Hauptstädten Babylon, Assur, Kalhu, Ninive und Hattusa.

Die Termine der Blockveranstaltungen von Prof. Dr. J. Hazenbos werden im April bekanntgegeben. Mittwoch: 20.06. und 27.06.2012 jeweils 11:15-16:30; NSG S 402 .

Es wird ein Überblick über das hethiterzeitliche Anatolien gegeben werden.

(Themenbereiche: historische Geographie, politische Geschichte, Recht, Sprachen, Religion, Literatur). Die Unterrichtsmaterialien werden während des Kurses verteilt werden.

Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

MODUL 03-AOR-0103 (2. Sem.)

Übung

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur
sowie in die Keilschrift II

Dr. C. Pappi / A. Jordanova M.A.

Di., 9:15-10:45 Uhr / Do., 15:15-16:45 Uhr

Beginn: 12.04.

NSG S 304 / NSG S 326

Fortsetzung des Kurses vom Wintersemester.
Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

MODUL 03-AOR-0201 // MODUL 03-AOR-0301 (2. - 6. Sem.) //

Masterstudiengang//

Textanalyse und -interpretation des Akkadischen B und D
(eines der folgenden Seminare)

a) Seminar

Altbabylonische Briefe

Dr. des. N. Rudik

Di., 7:40 – 9:10 Uhr

Beginn: 10.04.

KHH 601

Aus der altbabylonischen Zeit sind Tausende von Briefen in akkadischer Sprache erhalten, die uns einen direkten und neuen Blick auf den damaligen Alltag; auf das Funktionieren von Verwaltung und Politik; auf das Geschäfts- und Privatleben der Hausbesitzer und der Mitglieder ihrer Familien bieten.

Je nach Absender unterscheiden wir die beiden großen Gruppen der Privat- und der Königsbriefe. Im Seminar werden einige ausgewählte private Briefe anhand der Keilschrift gelesen und philologisch wie inhaltlich besprochen. Das übliche Briefformular samt Gruß- und Höflichkeitsformeln wird betrachtet.

Der Lektürekurs dient der Vertiefung der Kenntnisse von der akkadischen Grammatik und der altbabylonischen Keilschrift (sog. Kursive) und soll die Studenten mit der Gattung „Brief“ aus altbabylonischer Zeit vertraut machen. Darüber hinaus wird versucht, einen Einblick in das Privatleben der Korrespondenten und in das gesellschaftliche Umfeld, in dem die Briefe entstanden sind, zu gewinnen.

Literatur (zur Vorbereitung und zum Einlesen):

Altbabylonische Briefe in Umschrift und Übersetzung I-XIV, Leiden 1964-2005;

Altbabylonische Briefe, in: Briefe (Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. Neue Folge, Band 3), Gütersloh, S. 21-37;

D. Charpin – D.O. Edzard – M. Stol, Mesopotamien: Die altbabylonische Zeit (OBO 160/4), Fribourg – Göttingen 2004;
H. Klengel, König Hammurapi und der Alltag Babylons, Zürich 1991;
Stephanie Dalley, "Old Babylonian Greeting Formulae and the Iltani Archive from Rimah", JCS 25 (1973): 79-88;
Kraus, Briefschreibübungen im altbabylonischen Schulunterricht, JEOL 16 (1964), 16-39;
F.R. Kraus, Vom mesopotamischen Menschen der altbabylonischen Zeit und seiner Welt, Amsterdam - London 1973;
A.L. Oppenheim, Letters from Mesopotamia, Official, Business and Private Letters on Clay Tablets from Two Millennia, Chicago 1967;
W. Sallaberger, "Wenn Du mein Bruder bist,..." Interaktion und Textgestaltung in altbabylonischen Alltagsbriefen (CM 16). Groningen, 1999;
E. Salonen, Die Gruß- und Höflichkeitsformeln in babylonisch-assyrischen Briefen, StOr 38, Helsinki 1967.

Hilfsmittel für die Lektüre:

R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003;
O. Schroeder, Altbabylonische Briefe (VS 16), Leipzig 1917, S. 88-95 (Zeichenliste);
W. von Soden - W. Röllig, Das akkadische Syllabar (AnOr. 42), Rom 1991;
W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (AnOr. 33), 1995;
M.P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, Porta Linguarum Orientalium, Neue Serie Band 23, 2011.

Für die ersten Veranstaltungen ist vorzubereiten:

1. CT 2, Pl. 12
2. CT 2, Pl. 19

b) Seminar

Einführung in die Mittelassyrische Epoche

J. J. de Ridder M.A.

Mo., 9:15-10:45 Uhr

Beginn: 16.04.

KHH 601

Die mittelassyrische Epoche war eine Zeit von großen militärischen Expansionen und politischen Reformen. Nach dem Zeitraum der Mitanni-Herrschaft hatten die assyrischen Könige ihr Territorium durch Eroberungen erweitert bis zum Euphrat im Westen und Babylon im Süden erweitert. Diese Expansion kam mit Reformen, welche die Neuassyrische Epoche kennzeichneten.

Diese neuen Aspekte der Assyrischen Gesellschaft werden wir durch das Lesen eines breiten Korpus von Gesetzen,

Briefen, Wirtschaftsurkunden und Königsinschriften diskutieren.

Wir beginnen mit dem Lesen der Urkunden JNES 16, 163ff (ohne Briefumschlag); KAJ 177 (NKRA no. 7), 174 (MAOG 7 1/2,73f), 22 (Aru no. 34), KAJ 162 (NKRA no. 15). Die Abkürzungen findet man in Pedersén 1985; Archives and Libraries in the City of Assur, Uppsala.

Empfohlene Literatur: Lion 2011, „Assur unter der Mitanniherrschaft“ in: CDOG 5, Wiesbaden 149-169; Miglus 2011, “Middle Assyrian settlements in the south”, HSAO 14, Heidelberg 217-225.

c) Seminar

Old Babylonian divination texts

I. Khait, M.A.

Di., 15:15-16:45 Uhr

Beginn: 10.04.

KHH 601

The course aims to introduce the participants into the field of Old Babylonian divination practices. It includes studying the basic principles of Mesopotamian divination, its technical language and logics as well as exploring the predictions which are touching upon most of the important aspects of life. The lessons will consist of reading and commenting on divination related texts of various genres. The participants are to be ready to read Old Babylonian cursive cuneiform and know basic akkadian grammar.

MODUL 03-AOR-0302

Kolloquium

Altorientalistisches Kolloquium

Dr. J. G. Dercksen (Erasmusgast aus der Universität Leiden, Niederlande)

Mo., 4.06. bis Do. 8.06.

10:15-12:45 Uhr

KHH 601

Im Rahmen des Erasmus Dozentenaustausches wird Herr Dr. J. G. Dercksen ein Blockseminar in englischer Sprache über den Altassyrischen Handel in Anatolien am Anfang des 2. Jt. c. Chr. anbieten.

Im Laufe des Kurses werden die folgenden Themen besprochen:

(1) Kültepe und seinen Nachbarn; (2) Das Assyrische Handelssystem; (3) Die Assyrer als neutrale Vermittler: Die gesetzlichen Grundlagen ihrer Aktivitäten im Ausland (4) Alltag in Kanesh; (5) Ein Studienfall: Die Texte aus dem Haus von Alahum.

Voraussetzungen sind Grundkenntnisse der akkadischen Sprache.

Master

Modul 03-AOR-0402

Textanalyse und –Interpretation in der zweiten altorientalischen Sprache (A und B)

Übung

Altaramäische Lektüre aus Mesopotamien und Nordsyrien

Dr. C. Pappi

Mo., 15:15-16:45 Uhr / Mi., 9:15-10:45 Uhr

Beginn 16.4.

KHH, Zi. 601

Aramäisch ist eine nordwestsemitische Sprache, deren bisher älteste Zeugnisse aus dem 9. Jahrhundert v. Chr. stammen. Der Begriff Altaramäisch bezeichnet die Sprache der Texte zwischen dem 9. und 8. Jh. v. Chr., als die aramäischen Staaten noch unabhängig von Assyrien waren. Im Seminar wird die altaramäische Schrift und Grammatik eingeführt auf dem Hintergrund der Geschichte der aramäischen Staaten und der assyro-aramäischen Zweisprachigkeit.

Texte (aus H. Donner/W. Röllig, Kanaanäische und aramäische Inschriften = KAI)

Tell Feherije Königsinschrift (KAI 309)

Zakkur Stele (KAI 202)

Weitere Lektüre, die Bibliographie und Tischvorlagen werden im Unterricht verteilt.
Kenntnisse mindestens einer semitischen Sprache sind empfohlen.

Einführende Literatur:

Geschichte

E. Lipinski, *The Arameans. Their Ancient History, Culture, Religion.* (OLA 100)
Leuven 2000.

H. Sader, *The Aramean Kingdoms of Syria*, G. Bunnens (Hg.) *Essays on Syria in the Iron Age* (Ancient Near Eastern Studies Supp. 7), Leuven 2000, 61-76.

F.M. Fales, *The use and Function of Aramaic Tablets*, G. Bunnens (Hg.) *Essays on Syria in the Iron Age* (Ancient Near Eastern Studies Supp. 7), Leuven 2000, 89-124.

Sprache, Chrestomathien, Nachschlagewerke

R. Degen, *Altaramäische Grammatik*, Wiesbaden 1969.

S. Segert, *Altaramäische Grammatik*, Leipzig 1986.

F.M. Fales, 27. Old Aramaic, S. Weninger et al. (Hgs.), *The Semitic Languages. An International Languages* (HSK 36), Berlin/Boston 2012, 555-573.

M. L. Folmer, *Alt- und Reichsaramäisch*, H. Gzella (Hg.), *Sprachen aus der Welt des Alten Testaments*, Darmstadt 2009, 104-131.

D. Schwiderski (Hg.), *Die alt und reicharamäischen Inschriften*, Berlin 2004.

J. Hoftijzer/K. Jongeling, *Dictionary of the North-West Semitic Inscriptions* (HdO 21), Leiden 1995. 2 Bände.

Modul 03-AOR-0403

Akkadische Sprache und Literatur

Für dieses Modul können 2 Lehrveranstaltungen, die unter:
BA-Modul 03-AOR-0201/Modul 03-AOR-0301 gelistet sind, angerechnet werden.

MODUL 03-AOR-0503

Kolloquium

Altorientalistisches Kolloquium

Siehe Oben Modul 03-AOR-0302